

# Die Welt, wie sie in der Dämmerung aussieht

Celso Martinez Naves zeigt seine Werke in Sulzfeld

Wie sieht die Welt aus in der Morgendämmerung? In einer Zeit, in der nur wenige auf den Beinen sind und diejenigen sind es nicht gern, weil es noch sehr früh am Tag ist. Der Freiburger Künstler Celso Martinez Naves fängt diese Stimmung gekonnt in seinen Bildern ein. In der Galerie im Bürgerhaus stellt er seit Sonntag auf Einladung des Kulturkreises Sulzfeld aus.

Meist große Formate sind an den Wänden zu sehen. Jedes Gemälde hat viel Platz. Von weitem betrachtet sind die Bilder sehr detailreich. Sie zeigen zum Beispiel Straßenzüge von Großstädten, die fast ausgestorben wirken. So, als bereiteten sie sich auf den Trubel des Tages vor. Das Licht bricht sich auf den feuchten Straßenbelägen, die Straßenlaternen sind umhüllt von Morgendunst. Am Horizont weicht die Stadtansicht immer mehr dem Nebel, der von erstem Tageslicht durchleuchtet wird. Es könnte Frühherbst sein. Morgens um halb sechs vielleicht. Martinez versteht es Stimmung zu schaffen. Unweigerlich haftet der Blick der Besucher auf den Bildern.

Faszinierend ist die Technik, mit der der Spanier seine Bilder zum Leben erweckt. Was aus etwas Entfernung detailliert wirkt, ist von nahem betrachtet sehr weich gemalt. Oft sind es nur leichte Farbnuancen, die alles so realistisch erscheinen lassen.

Die einführende Rede bei der Vernissage übernahm Judith Neumann, eine Kunsthistorikerin aus Freiburg. Klar verständlich erläuterte sie, mit welcher Herangehensweise Celso Martinez Naves seine Arbeiten erstellt. „Alle Farben sind gemischt. Die reale Welt kennt nämlich keine reinen Farbtöne, ebenso wenig wie klare Konturen“, wusste Neumann zu berichten. „Unterwegs im Zwielflicht“ lautet der Titel der Ausstellung des in Freiburg und Spanien lebenden Künstlers. Neben Stadtansichten sind zudem Flugzeuge auf dem Rollfeld zu sehen, Tankstellen entlang von wenig befahrenen Autobahnen oder Hafenanlagen mit morbide Charmes.

Für den Kulturkreis Sulzfeld bedeutet die Vernissage ein kleines Jubiläum: Insgesamt 150 Ausstellungen zeigte die Gruppe seit 1990 im Bürgerhaus. „Mit Celso Martinez Naves habt ihr euch und uns allen ein schönes Geschenk zum Jubiläum gemacht“, so die Meinung eines Besuchers.

Jonathan  
Pfetscher

## **i** Service

Die Ausstellung ist bis zum 30. November zu sehen. Geöffnet ist die Galerie dienstags und donnerstags von 16 bis 18 Uhr und sonntags von 14 bis 18 Uhr.



UNTERWEGS IM ZWIELICHT heißt die Ausstellung mit Werken von Celso Martinez Naves in Sulzfeld. Foto: Pfetscher